

Hinweise zur praktischen Umsetzung der Düngeverordnung 2020 und der Stoffstrombilanz

Schwerpunkt – Organische Düngung



Fachinformationsveranstaltung am 25.01.2023 in Schönbrunn

Markus Rehm

Informations- und Servicestelle Zwönitz

Fachrecht in der GAP 23

= Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB)

- I **GAB 1 - Anforderungen zur Begrenzung der Entnahme von Oberflächen-süßwasser und Grundwasser sowie Aufstauung von Oberflächensüß-wasser sowie zur Kontrolle diffuser Quellen der Verschmutzung durch Phosphate - teilweise neu**
- I **GAB 2 - Schutz d. Gewässer vor Nitrat aus landw. Quellen**
- I GAB 3 - Vogelschutzrichtlinie
- I GAB 4 - FFH-Richtlinie
- I GAB 5 - Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit
- I GAB 6 - Verbot best. Stoffe in der tierischen Produkt
- I GAB 7 - Regelungen zum Pflanzenschutz
- I GAB 8 - Regelungen zum Umgang mit Pestiziden - neu
- I GAB 9 - Mindestanforderungen Schutz von Kälbern
- I GAB 10 - Mindestanforderungen Schutz von Schweinen
- I GAB 11 - Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere

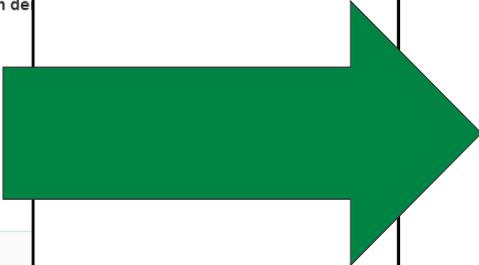
Vorbemerkung – Nitratgebiete

❖ Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Aufgaben, Organisation ▾

Förder- und Fachbildungszentren
mit Informations- und
Servicestellen ▾

- ↳ Beratungsdienst
- ↳ Sachverständige
- ↳ FBZ Kamenz
- ↳ ISS Löbau
- ↳ FBZ Nossen, Sitz Döbeln
- ↳ ISS Pirna
- ↳ ISS Großenhain
- ↳ FBZ Wurzen
- ↳ ISS Röttha
- ↳ FBZ Zwickau
- ↳ ISS Plauen
- ↳ **ISS Zwönitz**
- ↳ Zuständigkeitsbereich
- ↳ Infodienst
- ↳ **Veranstaltungen**



Öffnungszeiten

Montag: 9–11:30 Uhr
Dienstag: 9–11:30 Uhr und 13–17 Uhr
Donnerstag: 9–11:30 Uhr und 13–15 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten vereinbare

**Es besteht Maskenpflicht, wenn de
eingehalten werden kann.**

Aktuelles

Agrarförderung

- ▾ Konditionalität
- ▾ AUK/ ÖBL/ TWN/ ISA

Fachrecht

- ▾ Hinweise zum Fachrecht Pflar

<https://www.lfulg.sachsen.de/iss-zwonitz-10547.html>

Veranstaltungen ▾

- ↳ **Nachlese 2023**
- ↳ Nachlese 2022

Neuausweisung der Nitratgebiete in Sachsen

19.01.2023, 09:00 Uhr
LfULG, FBZ Zwickau

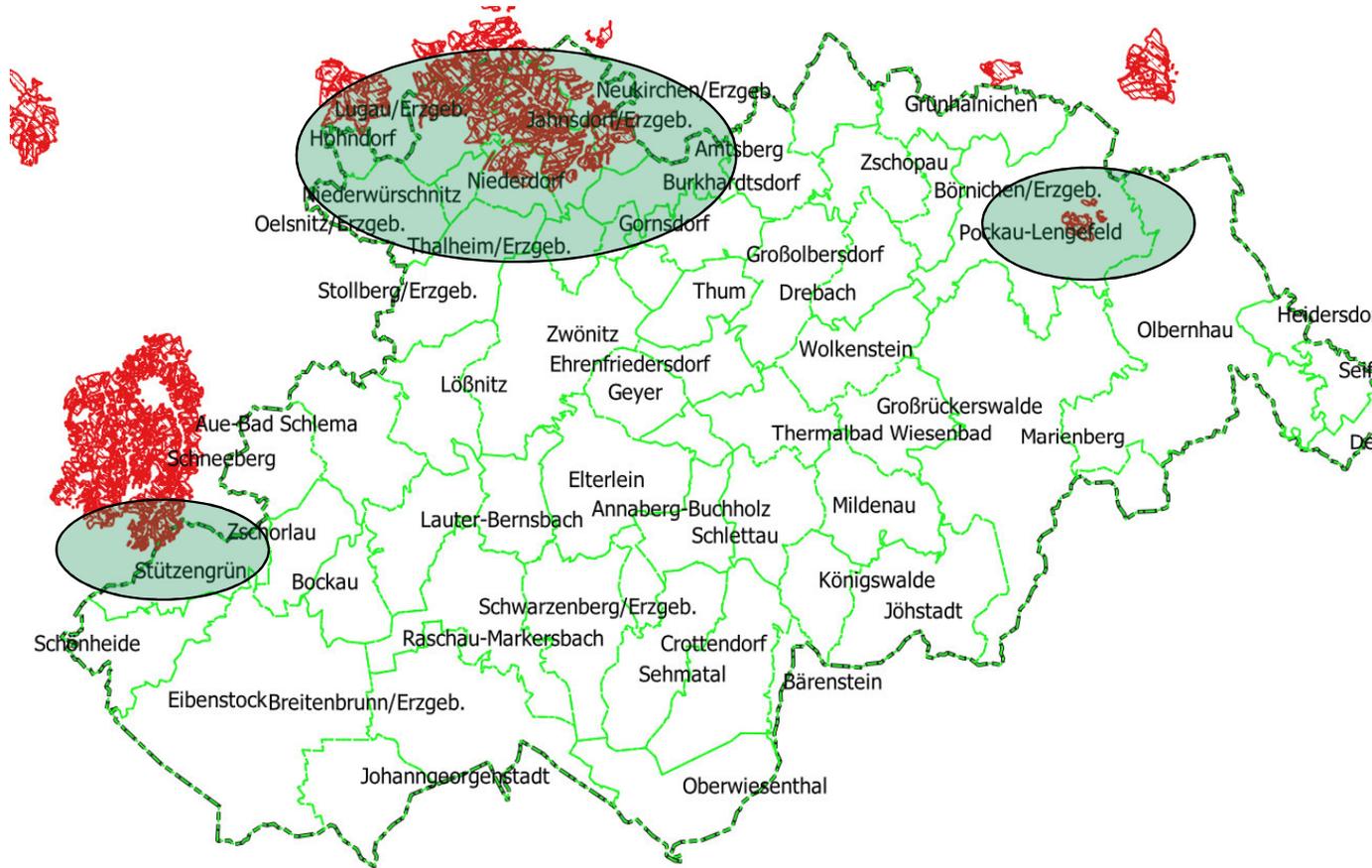
Veranstaltungsnachlese

- ✘ **AVV Gebietsausweisung 2022 in Sachsen** (*.pdf, 4,98 MB)
Dr. Thomas Gottschalk, Annika Möller, Dr. Philipp Stahn; LfULG
- ✘ **Nitratgebiete: Auflagen nach DüV, SächsDüReVO Umsetzungshinweise,
Handlungsempfehlungen** (*.pdf, 4,97 MB)
Dr. Michael Grunert, LfULG
- ✘ **Erfahrungen zur Düngplanung im Nitratgebiet - Welche Entscheidungen müssen
im Frühjahr rechtzeitig getroffen werden?** (*.pdf, 1,83 MB)
AgUmenda GmbH
- ✘ **Erfahrungen zu kurz- und mittelfristigen Anpassungsmöglichkeiten beim
Nährstoffeinsatz unter restriktiveren Düngevorgaben** (*.pdf, 4,74 MB)
AgUmenda GmbH
- ✘ **Praktische Hinweise zur Planung und Durchführung der Nmin- Probenahme im
Frühjahr** (*.pdf, 3,07 MB)
AgUmenda GmbH

Vorbemerkung – Nitratgebiete

Betroffenheit im Dienstgebiet per 30.11.2022

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



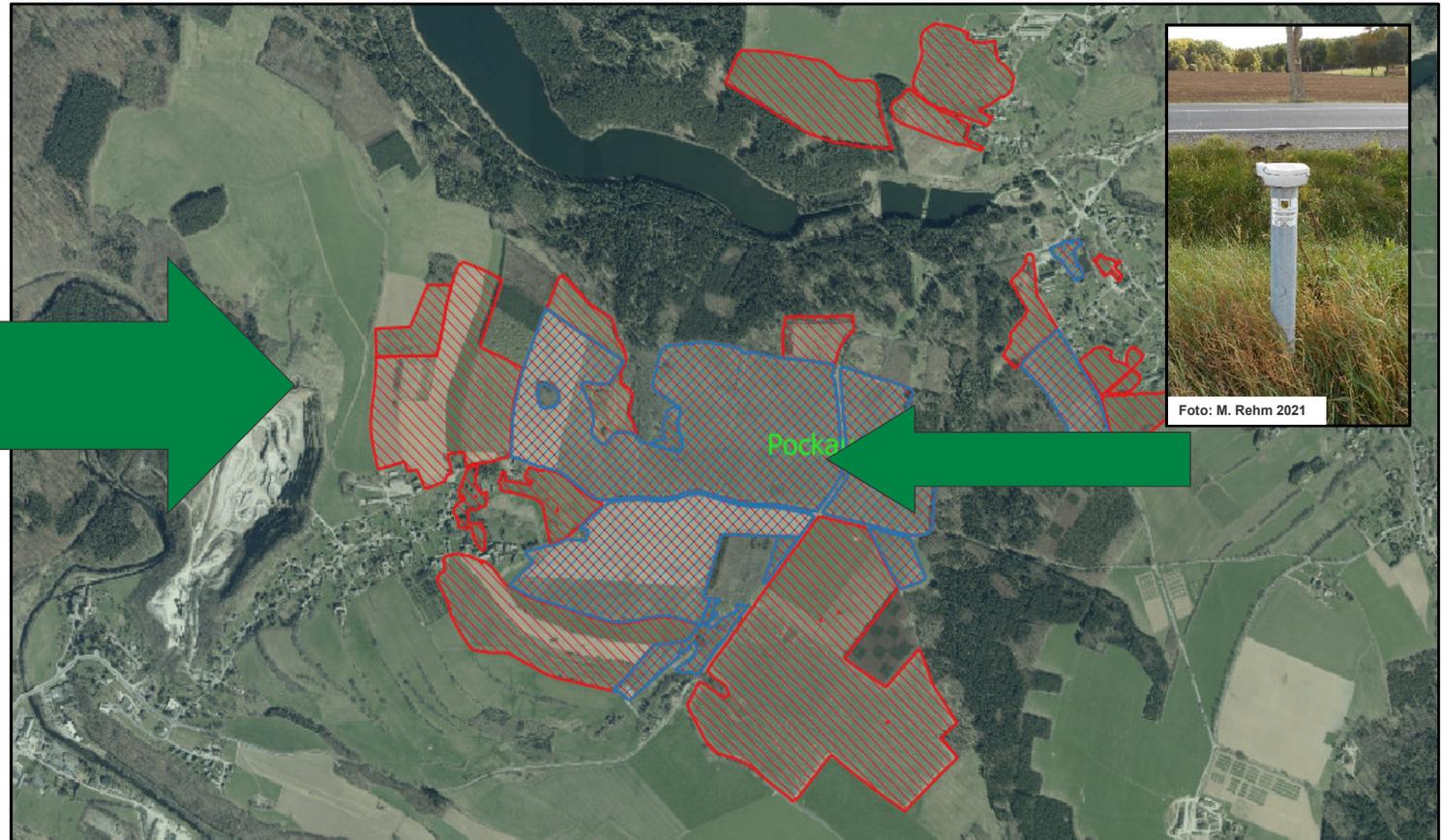
InVeKoS Online GIS v9.1
Gast

- 2022
- 2021
- 2020
- Ältere Jahre
- Fachkulissen**
 - Nitrat - Trockengebiete
 - Nitrat - FB-Zuordnung
 - Nitrat - Gebietskulisse
 - Erosion - KWasser1
 - Erosion - KWasser2
 - Erosion - KWind
 - GLÖZ2 - FB-Zuordnung
 - GLÖZ2 - Kulisse
 - ÖR - Ausschluss - FB-Zuordnung ÖR1d
 - ÖR - Ausschluss - FB-Zuordnung ÖR5
 - ÖR - Ausschluss - Kulisse
 - PflSchAnwV §4

Vorbemerkung – Nitratgebiete

Betroffenheit im Dienstgebiet per 30.11.2022

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Legende:

rot = Nitratgebiete ab 30.11.2022
blau = Nitratgebiete bis 29.11.2022

Themen des Vortrags

Herbstdüngung

- Sperrzeiten
- Dokumentation

Aufbringungsvorgaben...

- ... auf unbestelltem AL
- ... auf bestelltem AL, GL u. Feldfutter

**Verstöße sind
bußgeldbewährt
und/oder förderrelevant**

Stoffstrombilanz

- Verpflichtung zur Stoffstrombilanz
- Was ist zu tun?

**Zur Zeit nicht förderrelevant
→ reines Fachrecht
(bußgeldbewährt)**

Sperrzeiten nach § 6 (8) DüV (außerhalb von Nitratgebieten)

Keine Ausbringung (**Sperrzeit**) von Düngemittel (DM) mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff (> 1,5 % Gesamt-N in der TM)...

... auf Ackerland...

➤ ... **ab Ernte der letzten Hauptfrucht** bis zum Ablauf des 31.01.

... auf **Grünland** und **AL mit mehrjährigem Feldfutter**, gesät bis 15.05. ...

➤ **ab dem 01.11.** – bis zum Ablauf des 31.01.

Ausnahme: Festmist von Huf- und Klauentieren

→ Sperrzeit von 01.12. – 15.01.

Sperrzeiten nach § 6 (8) DüV Abweichungen nach § 6 (9) DüV

Abweichend von § 6 (8) DüV dürfen DM mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff (> 1,5 % Gesamt N in der TM) **bis zum Ablauf des 01.10. aufgebracht** werden bei....

- ... **Zwischenfrüchten, Winterraps und Feldfutter** → **Aussaat** bis Ablauf des **15.09.***
 - *aber nach Leguminosen, Kartoffeln, Winterraps, Zuckerrüben generell keine Herstdüngung erlaubt!!!*
- ... **Wintergerste nach Getreidevorfrucht*** → **Aussaat** bis Ablauf des **01.10.**
 - Mais ist keine Getreidevorfrucht!

Ausbringungsmenge im Herbst:

- **max. 60 kg Gesamt-N/ ha jedoch nicht mehr als 30 kg NH₄ – N/ ha!**

Dokumentation der Herstdüngung auf AL

Dokumentation nach § 10 (2) DüV erforderlich!

➤ zusätzlich folgende Dokumentationshilfe empfohlen:

Prüf- und Dokumentationsblatt

Zulässige N-Düngung zu Ackerkulturen innerhalb der Sperrfrist nach Ernte der Hauptfrucht
nach § 6 Abs. 9 Nr. 1 Düngeverordnung i.V.m. § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 DüV

Betrieb: Erntejahr:.....

| zur N-Düngung vorgesehener Schlag bzw. Bewirtschaftungseinheit | Vorfrucht ¹⁾ (geerntete Hauptfrucht) | Kultur ²⁾ | Aussaattermin (ggf. nachtragen) | für Nitrat-Ge bei N-Düngung zu im Boden verfü Menge (N min) na Hauptfru (Untersuchungs kg N/h |
|---|---|----------------------|------------------------------------|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Prüfung und Dokumentation:

- Schlag/ Bewirtschaftungseinheit
- Vorfrucht (geerntete Hauptfrucht)
- Kultur
- Aussaatdatum
- Aufbringmenge (Gesamt-N/ NH4-N)
- ggf. Nmin (WRA Nitratgebiete)

Bei anderer Dokumentationsarten (Schlagkarte), müssen diese Punkte auch ersichtlich sein!

➤ weitere Informationen im Merkblatt

Herbstdüngung nach § 6 (11) DüV auf GL u. AL mit mehrjährigem Feldfutter*

- **ab 01.09.** bis zum Beginn der Sperrzeit gelten Aufbringungsbeschränkungen auf GL und mehrjährigem Feldfutter
- **max. 80 kg Gesamt-N/ ha** aus **flüssigen** organischen u. organische mineralischen DM, inkl. Wirtschaftsdünger
- **Nitratgebiet: max. 60 kg Gesamt-N/ ha**
- keine Überschreitung des Düngebedarfs für das **laufende Jahr** erlaubt
 - Mindestausnutzung des Gesamt-N nach Anlage 3 DüV
 - z.B. Rindergülle auf Grünland = 50 %** des Gesamt N auf N – Düngebedarf anzurechnen

Mindestwerte für Ausnutzung des Stickstoffs aus org. u. org. mineralischen DM im Jahr der Aufbringung – Anlage 3 DüV

| Ausgangsstoff des Düngemittels | Mindestwirksamkeit im Jahr des Aufbringens in % des Gesamtstickstoffgehaltes |
|------------------------------------|---|
| Rindergülle | 1. bei Aufbringen auf Ackerland: 60, 2. bei Aufbringen auf Grünland: 50; ab 1. Februar 2025: 60 |
| Schweinegülle | 1. bei Aufbringen auf Ackerland: 70, 2. bei Aufbringen auf Grünland: 60; ab 1. Februar 2025: 70 |
| Rinder-, Schaf- und Ziegenfestmist | 25 |
| Schweinefestmist | 30 |
| Hühnertrockenkot | 60 |
| Geflügel- und Kaninchenfestmist | 30 |
| Pferdefestmist | 25 |
| Rinderjauche | 90 |
| Schweinejauche | 90 |
| Klärschlamm flüssig (< 15 % TM) | 30 |
| Klärschlamm fest (≥ 15 % TM) | 25 |
| Pilzsubstrat | 10 |
| Grünschnittkompost | 3 |
| Sonstige Komposte | 5 |
| Biogasanlagengärrückstand flüssig | 1. bei Aufbringen auf Ackerland: 60, 2. bei Aufbringen auf Grünland: 50; ab 1. Februar 2025: 60 |
| Biogasanlagengärrückstand fest | 30 |

Überblick Sperrzeiten

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Verbotszeiträume (Sperrzeiten) nach Düngeverordnung 2020

| | Sep | Okt | Nov | Dez | Jan | Feb | Mrz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------|---|---|--------|-------|-------|--|---|---------------|--|--|--|--|--|-------------------|--|--|--|--|--|---------------|--|--|--|--|--|--------|--|-------|--|
| Ackerland | Sperrzeit Ackerland beginnt ab Ernte der Hauptfrucht; endet am 31.01. | | | | | | | | für Düngemittel mit einem wesentlichen N-Gehalt (> 1,5% N in der Trockenmasse), außer Festmist von Huf- oder Klautieren und Kompost | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ausnahmen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aufbringung abweichend zulässig bis 01.10. unter folgenden Maßgaben: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>zu Wintergerste nach Vorfrucht Getreide bei Aussaat bis 01.10.</td> <td rowspan="4">bei Aussaat bis 15.09</td> <td rowspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> N-Düngung jedoch unzulässig nach folgenden Vorfrüchten: Leguminosen; Zuckerrübe; Winterraps; Kartoffel (kein N-Düngebedarf vor dem Winter) bis zu max. 30 kg Ammonium-N oder 60 kg Gesamt-N je Hektar; bei der N-Düngebedarfsermittlung für Winterraps und Wintergerste im folgenden Frühjahr ist der ab Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 1.10. im Herbst des Ansaatzjahres aufgebrauchte verfügbare Stickstoff in voller Höhe anzurechnen (Abzug). </td> <td colspan="2">01.12.</td> <td colspan="2">15.1.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zu Winterraps</td> <td colspan="2"></td> <td colspan="2"></td> <td></td> </tr> <tr> <td>zu Zwischenfrucht</td> <td colspan="2"></td> <td colspan="2"></td> <td></td> </tr> <tr> <td>zu Feldfutter</td> <td colspan="2"></td> <td colspan="2"></td> <td></td> </tr> </table> | zu Wintergerste nach Vorfrucht Getreide bei Aussaat bis 01.10. | bei Aussaat bis 15.09 | <ul style="list-style-type: none"> N-Düngung jedoch unzulässig nach folgenden Vorfrüchten: Leguminosen; Zuckerrübe; Winterraps; Kartoffel (kein N-Düngebedarf vor dem Winter) bis zu max. 30 kg Ammonium-N oder 60 kg Gesamt-N je Hektar; bei der N-Düngebedarfsermittlung für Winterraps und Wintergerste im folgenden Frühjahr ist der ab Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 1.10. im Herbst des Ansaatzjahres aufgebrauchte verfügbare Stickstoff in voller Höhe anzurechnen (Abzug). | 01.12. | | 15.1. | | | | zu Winterraps | | | | | | zu Zwischenfrucht | | | | | | zu Feldfutter | | | | | | 01.12. | | 15.1. | |
| zu Wintergerste nach Vorfrucht Getreide bei Aussaat bis 01.10. | bei Aussaat bis 15.09 | | | <ul style="list-style-type: none"> N-Düngung jedoch unzulässig nach folgenden Vorfrüchten: Leguminosen; Zuckerrübe; Winterraps; Kartoffel (kein N-Düngebedarf vor dem Winter) bis zu max. 30 kg Ammonium-N oder 60 kg Gesamt-N je Hektar; bei der N-Düngebedarfsermittlung für Winterraps und Wintergerste im folgenden Frühjahr ist der ab Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 1.10. im Herbst des Ansaatzjahres aufgebrauchte verfügbare Stickstoff in voller Höhe anzurechnen (Abzug). | 01.12. | | 15.1. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zu Winterraps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zu Zwischenfrucht | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zu Feldfutter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zu Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobst bis 01.12. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grünland | bedarfsgerechte N- Düngung bis 31.10. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grünland, Dauergrünland und Ackerland mit mehrj. Feldfutterbau bei Ansaat bis 15.5. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ab 1. September max. 80 kg Gesamt-N/ha, mit flüssigen organischen Düngemitteln, einschließlich flüssigen Wirtschaftsdüngern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| alle Flächen | Festmist von Huf- oder Klautieren außerhalb Nitratgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kompost außerhalb Nitratgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| phosphathaltige Düngemittel mit einem wesentlichen P ₂ O ₅ -Gehalt von > 0,5% P ₂ O ₅ in der Trockenmasse (TM) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Erläuterungen: Aufbringungsverbot Aufbringung nur unter Einhaltung bestimmten Vorgaben zulässig bedarfsgerechte Aufbringung erlaubt

Diese Übersicht gehört in jedes Büro!

Überblick Sperrzeiten – Nitratgebiete

| | | Sep | Okt | Nov | Dez | Jan | Feb | Mrz | | | | | |
|--|---|---|-----------------------|---|-------------------------------|---------------|-----|-----|--|--|--|--|--|
| Verbotszeiträume (Sperrzeiten) nach Düngeverordnung in Nitrat-Gebieten ab 2021 | | | | | | | | | | | | | |
| Ackerland | Sperrzeit Ackerland beginnt ab Ernte der Hauptfrucht; endet am 31.01. | | | | | | | | | für Düngemittel mit wesentlichem N-Gehalt (> 1,5% N in der Trockenmasse), außer Festmist von Huf- oder Klautentieren und Kompost | | | |
| | Ausnahmen: | | | | | | | | | | | | |
| | Aufbringung abweichend zulässig bis 01.10. unter folgenden Maßgaben: | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <tr> <td>zu Winterrraps¹⁾</td> <td rowspan="3">bei Aussaat bis 15.09</td> <td rowspan="3"> <ul style="list-style-type: none"> N-Düngung jedoch unzulässig nach folgenden Vorfrüchten: Leguminosen; Zuckerrübe; Winterrraps; Kartoffel (kein N-Düngebedarf vor dem Winter) bis zu max. 30 kg Ammonium-N oder 60 kg Gesamt-N je Hektar; bei der N-Düngebedarfsermittlung für Winterrraps im folgenden Frühjahr ist der ab Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 1.10. im Herbst des Ansaatzjahres aufgebrachte verfügbare Stickstoff in voller Höhe anzurechnen (Abzug). </td> </tr> <tr> <td>zu Zwischenfrucht mit Nutzung</td> </tr> <tr> <td>zu Feldfutter</td> </tr> </table> | zu Winterrraps ¹⁾ | bei Aussaat bis 15.09 | <ul style="list-style-type: none"> N-Düngung jedoch unzulässig nach folgenden Vorfrüchten: Leguminosen; Zuckerrübe; Winterrraps; Kartoffel (kein N-Düngebedarf vor dem Winter) bis zu max. 30 kg Ammonium-N oder 60 kg Gesamt-N je Hektar; bei der N-Düngebedarfsermittlung für Winterrraps im folgenden Frühjahr ist der ab Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 1.10. im Herbst des Ansaatzjahres aufgebrachte verfügbare Stickstoff in voller Höhe anzurechnen (Abzug). | zu Zwischenfrucht mit Nutzung | zu Feldfutter | | | | | | | |
| zu Winterrraps ¹⁾ | bei Aussaat bis 15.09 | <ul style="list-style-type: none"> N-Düngung jedoch unzulässig nach folgenden Vorfrüchten: Leguminosen; Zuckerrübe; Winterrraps; Kartoffel (kein N-Düngebedarf vor dem Winter) bis zu max. 30 kg Ammonium-N oder 60 kg Gesamt-N je Hektar; bei der N-Düngebedarfsermittlung für Winterrraps im folgenden Frühjahr ist der ab Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 1.10. im Herbst des Ansaatzjahres aufgebrachte verfügbare Stickstoff in voller Höhe anzurechnen (Abzug). | | | | | | | | | | | |
| zu Zwischenfrucht mit Nutzung | | | | | | | | | | | | | |
| zu Feldfutter | | | | | | | | | | | | | |
| zu Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobst bis 01.12. | | | | | | | | | | | | | |
| ¹⁾ N-Herbstdüngung zu Winterrraps ist nur zulässig, wenn mit repräsentativer Bodenprobe nachgewiesen ist, dass die im Boden verfügbare N-Menge 45 kg N/ha nicht überschreitet. | | | | | | | | | | | | | |
| Grünland | bedarfsgerechte N- Düngung bis 30.09. | | | | | | | | | | | | |
| | Grünland, Dauergrünland und Ackerland mit mehrj. Feldfutterbau bei Ansaat bis 15.5. | ab 1. September max. 60 kg Gesamt-N/ha, mit <u>flüssigen organischen Düngemitteln, einschließlich flüssigen Wirtschaftsdüngern</u> | | | | | | | | | | | |
| alle Flächen | Festmist von Huf- oder Klautentieren ²⁾ (Verbotszeitraum 01.11. bis 31.01.) | | | | | | | | | für Düngemittel mit wesentlichem N-Gehalt (> 1,5% N in der TM) | | | |
| | Kompost ²⁾ (Verbotszeitraum 01.11. bis 31.01.) | | | | | | | | | | | | |
| | phosphathaltige Düngemittel mit einem wesentlichen P ₂ O ₅ -Gehalt von >0,5% P ₂ O ₅ in der Trockenmasse (TM) | | | | | | | | | | | | |
| ²⁾ für die N-Düngung von Zwischenfrüchten ohne Nutzung nach Ernte der letzten Hauptfrucht besteht beim Einsatz von Festmist von Huf- oder Klautentieren bzw. Kompost eine Obergrenze von 120 kg Gesamt-N/ha Erläuterungen: Aufbringungsverbot Aufbringung nur unter Einhaltung bestimmten Vorgaben zulässig bedarfsgerechte Aufbringung erlaubt | | | | | | | | | | | | | |

Themen des Vortrags

Herbstdüngung

- Sperrzeiten
- Dokumentation

Aufbringungsvorgaben...

- ... auf unbestelltem AL
- ... auf bestelltem AL, GL u. Feldfutter

Stoffstrombilanz

- Verpflichtung zur Stoffstrombilanz
- Was ist zu tun?

Vorgaben nach § 5 (1) DüV

Die **Aufbringung** von stickstoff- und phosphathaltigen Düngemittel ist **verboten**, auf Böden die:

- **überschwemmt** oder,
- **wassergesättigt** oder,
- **gefrorenen** oder,
- **schneebedeckt** sind!

Gilt für alle Dünger* → Mineraldünger, Gülle, Festmist, Komposte, Silosickersaft, ect. ...

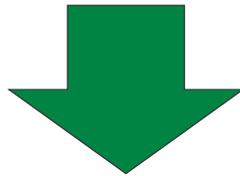
Aufbringungsvorgaben nach § 6 (1) DüV

Organische und organisch-mineralische DM, inkl. Wirtschaftsdünger mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff oder Ammoniumstickstoff* sind auf unbestelltem Ackerland....

- ... unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von vier Stunden einzuarbeiten
- ... ab 01.02.2025 innerhalb von einer Stunde einzuarbeiten

ab Beginn
des
Aufbringens!

ausgenommen: Festmist von Huftieren oder Klautieren, Kompost und org. DM mit festgestelltem TM-Gehalt < 2 %



Einarbeitung sollte trotzdem zeitnah erfolgen!

Aufbringungsvorgaben nach § 6 (1) DüV – Bsp.



**Im Bild keine
Einarbeitung der Gülle!**

Aufbringungsvorgaben nach § 6 (1) DüV – Bsp.



✓ Einarbeitung i.O.

Foto: M. Rehm 2022

Einarbeitungspflichten nach § 6 (1) DüV

Ausnahmen:

Einarbeitungsfrist darf überschritten werden bei:

→ Nichtbefahrbarkeit des Bodens infolge **nicht vorhersehbarer**

Witterungsereignisse, die nach dem Aufbringen eingetreten sind.

→ Sobald der Boden befahrbar ist, hat die **Einarbeitung unverzüglich** zu erfolgen!

Aufbringungsvorgaben nach § 6 (3) DüV

Flüssige organische u. flüssige organisch-mineralische DM, einschließlich flüssiger WD wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff oder Ammoniumstickstoff* dürfen...

- ... auf bestelltem AL **seit dem 01.02.2020** nur noch streifenförmig aufgebracht oder direkt in den Boden eingebracht werden
- ... auf **GL und mehrschnittigem Feldfutter ab 01.02.2025** nur noch **streifenförmig aufgebracht oder direkt in den Boden eingebracht werden**



Aufbringungsvorgaben nach § 6 (3) DüV – Bsp.



✓ streifenförmige Aufbringung
von Gülle auf bestelltem AL →
Pflicht seit 01.02.2020

Foto: M. Rehm 2022

Aufbringungsvorgaben nach § 6 (3) DüV – Bsp.



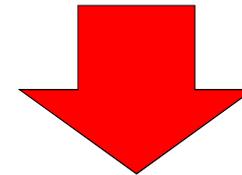
Foto: M. Rehm 2022

✓ streifenförmige Einbringung von
Gülle auf bestelltem AL →
Pflicht seit 01.02.2020

Aufbringungsvorgaben nach § 6 (3) DüV – Bsp.



**breitflächige Aufbringung von Gülle
auf GL und Feldfutter nur noch bis
31.10.2024***



Keine Ausnahmen!

Foto: M. Rehm 2021

Aufbringungsvorgaben nach § 6 (3) DüV – Bsp.



✓ **streifenförmige Aufbringung
von Gülle auf GL und Feldfutter
→ Pflicht ab 01.02.2025**

Foto: M. Rehm 2022

Aufbringungsvorgaben nach § 6 (2) DüV Harnstoffdüngung

Harnstoff darf seit dem **01.02.2020** nur als DM aufgebracht werden wenn:

- **Ureasehemmstoff** zugegeben wurde
- oder **unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von vier Stunden** nach der Ausbringung **eingearbeitet** wird

Geltungsbereich:

- reiner Harnstoff als DM
- Mischungen ab 44 % Amid-Stickstoffanteil im Harnstoff

→ **nicht betroffen: harnstoffhaltige DM (z.B. AHL)**

Themen des Vortrags

Herbstdüngung

- Sperrzeiten
- Dokumentation

Aufbringungsvorgaben...

- ... auf unbestelltem AL
- ... auf bestelltem AL, GL u. Feldfutter

Stoffstrombilanz

- Verpflichtung zur Stoffstrombilanz
- Was ist zu tun?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBiV)

Geltungsbereich ab 01.01.2023

Ab dem **01.01.2023** sind Betriebe stoffstrombilanzpflichtig die ...

- ... **> 20 ha LN** bewirtschaften oder
- ... **> 50 GV** halten oder
- ... im Bezugsjahr **Wirtschaftsdünger aufnehmen** oder
(ab dem 1 kg N o. P)
- ... eine **Biogasanlage** unterhalten **der Wirtschaftsdünger zugeführt** wird



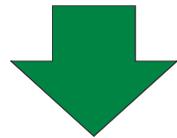
über 1/3 der Betriebe im Dienstgebiet betroffen (Kriterium = Fläche)

Verpflichtung zur Stoffstrombilanz

Was ist nun zu tun?

1. Prüfung ob der Betrieb stoffstrombilanzpflichtig ist
2. Bezugsjahr festlegen
 - a) Düngjahr* / Kalenderjahr*
 - b) Wirtschaftsjahr*
3. Datensammlung für 2023 beginnen

**Bezugsjahr muss nach
Festlegung drei Jahre
beibehalten werden!**



Aufzeichnungen zu **allen N + P haltigen Stoffen** die in den Betrieb **hinein kommen** und die den Betrieb **wieder verlassen**.

- **N + P Gehalte** erfassen
- **mengen- und massenmäßige** Erfassung
- Erfassung von **Einzelgewichten** z.B. Heuballen

Verpflichtung zur Stoffstrombilanz (SSB)

Alle Betriebe die bereits vor dem 01.01.2023 stoffstrombilanzpflichtig waren:

- müssen für 2022 die Stoffstrombilanz nach dem bekannten Verfahren erstellen
- **Zeitraum: SSB muss spätestens 6 Monate nach Ende des Bezugsjahres vorliegen**

Für Ende 2023 wird eine inhaltliche Novellierung der Stoffstrombilanzverordnung erwartet → konkrete Inhalte noch unklar

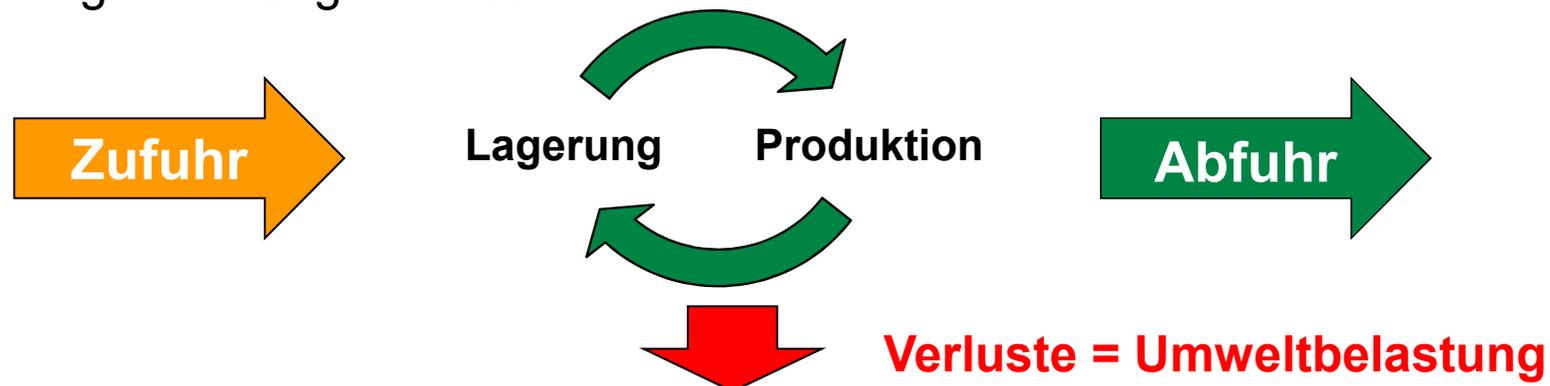
Datensammlung für die Stoffstrombilanz

Nährstoffzufuhr

- Düngemittel, Bodenhilfsstoffe ect.
- Futtermittel
- Saat u. Pflanzgut
- Lw. Nutztiere
- N-Bindung durch Leguminosen

Nährstoffabfuhr

- Pflanzl./ tier. Erzeugnisse
- Düngemittel ect.
- Saat- u. Pflanzgut
- Lw. Nutztiere (Verkauf, Verendung)

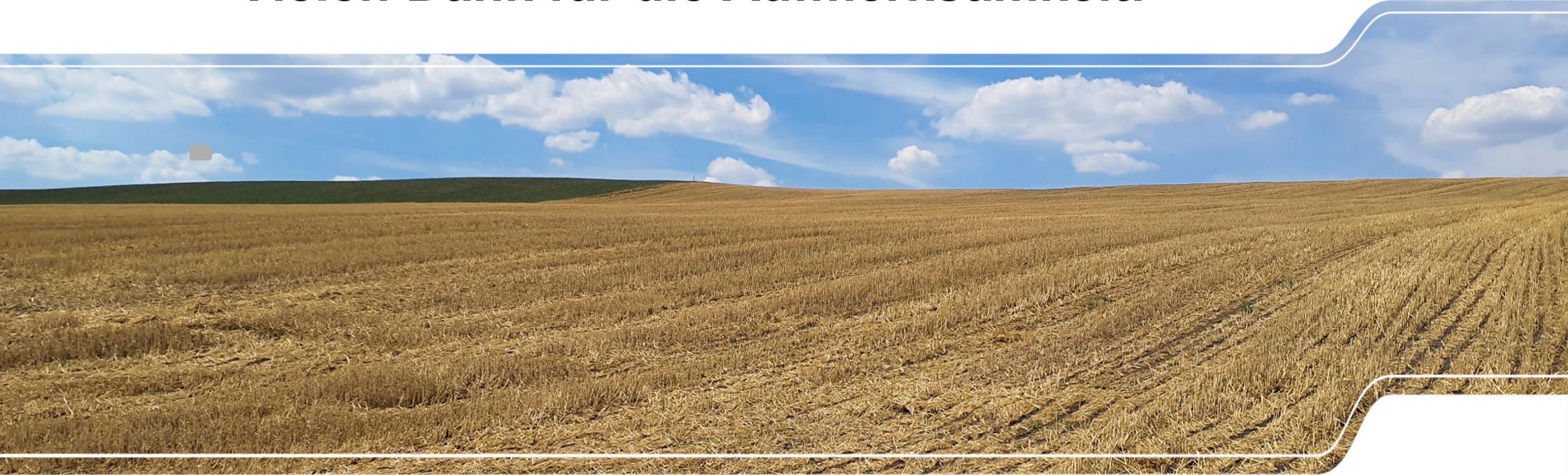


Zusammenfassung – Take-Home Message

- ✓ Sperrzeit auf AL beginnt mit Ernte der letzten Hauptfrucht
- ✓ Ausnahmen von Sperrzeit entsprechend prüfen u. dokumentieren
- ✓ **ab 01.02.2025**
 - **sofortige Einarbeitung** (innerhalb 1h) von **org. Dünger** auf **unbestelltem AL**
 - flüssige WD auf GL u. Ackerfutter nur noch **streifenförmige Ablage**
- ✓ Prüfen ob der Betrieb ab 01.01.2023 stoffstrombilanzpflichtig ist
 - Daten sammeln / aufbereiten → Infodienst 05/2022

... bis hierher

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Markus Rehm – Informations- und Servicestelle Zwönitz

Kontakt:

[E-Mail: Markus.Rehm@smekul.sachsen.de](mailto:Markus.Rehm@smekul.sachsen.de)

Tel: 037754 702 – 31